



Pressemitteilung

Volltreffer für Hartwig gesucht!

Auch in der Coronakrise benötigen Blutkrebspatient:innen auf der ganzen Welt weiterhin dringend unsere Hilfe

Tübingen/Paderborn, 19.07.2022 – Der 57-jährige Hartwig aus Paderborn-Sennelager hat Blutkrebs. Er benötigt dringend eine Stammzellspende, um zu überleben. Trotz fünf Geschwister kommt aus der Familie niemand für eine Spende infrage. Daher setzen seine Familie und der Schützenverein Sennelager alle Hebel in Bewegung, um zu helfen. Gemeinsam mit der DKMS organisieren sie eine Online-Registrierungsaktion. Wer helfen möchte, gesund und zwischen 17 und 55 Jahren alt ist, kann sich über www.dkms.de/hartwig ein Registrierungsset nach Hause bestellen und so vielleicht zum Lebensretter oder zur Lebensretterin werden.

Hartwig ist ein lebenslustiger und weltoffener Mann, der das Leben spürbar liebt. Erst vor vier Monaten hat sein zweites Enkelkind das Licht der Welt erblickt. Der stolze Opa verbringt gerne Zeit im Garten und mit seiner Familie. Dazu zählt auch sein Schützenverein, dem der Schießmeister seit mehr als 40 Jahren angehört. Sein Sternzeichen umschreibt ihn gut: Als Löwe schreitet er in allen Lebenslagen mutig voran und Aufgeben ist für ihn grundsätzlich keine Option. Auch nicht, als er vor 17 Jahren eine chronische Blutkrebsdiagnose bekommt. „Ich lebe seit dem Jahr 2005 mit der chronischen lymphatischen Leukämie (CLL), habe mehrere Chemotherapien und Operationen hinter mir. In der Zeit wurde auch ein Schilddrüsentumor entfernt. Ich bin immer wieder aufgestanden und weitergegangen“, sagt Hartwig.

Doch jetzt hat sich die Lage nochmal verschärft. Vor einigen Wochen hat er heftige Schmerzen in den Knochen und am ganzen Körper. Zunächst vermutet sein Arzt einen Infekt und verschreibt Antibiotika. Doch als die Schmerzen nicht aufhören und sogar noch stärker werden, wird er mit dem Krankenwagen in die Klinik eingeliefert. Nach zahlreichen Untersuchungen steht fest: Neben der chronischen Leukämie hat Hartwig nun auch eine akute Leukämie. Jetzt kann ihm nur noch eine Stammzellspende helfen. „Zuerst habe ich es nicht verstanden und dachte, warum trifft es wieder mich, ich habe doch schon Leukämie“, sagt der einstige Schützenkönig. „Doch es hilft ja nichts, sich daran aufzuhängen. Ich habe jetzt so lange gekämpft und ich werde einfach weiterkämpfen. Der Krebs wird nicht gewinnen.“

Dieses Mal kann er es aber nicht ohne fremde Hilfe schaffen. Hartwig kann nur überleben, wenn es – irgendwo auf der Welt – einen Menschen mit nahezu gleichen Gewebemerkmale gibt, der zu einer

Stammzellspende bereit ist. Von seinen fünf Geschwistern kommt dafür niemand infrage. Daher wurde der weltweite Suchlauf nach einem passenden Spender oder einer passenden Spenderin gestartet. Um die Suche nach einem „genetischen Zwilling“ für Hartwig und andere Patient:innen zu unterstützen, haben seine Familie und der Schützenverein Sennelager gemeinsam mit der DKMS innerhalb weniger Tage eine Online-Aktion ins Leben gerufen.

„Bei den Mengen der Chemos hätten schon die Haare vom Nachbarn ausfallen müssen, aber Hattis Borsten strotzen sämtlicher Chemie“, sagt Bruder Werner. „Hatti will leben! Und wir sollten ihn dabei so gut wie möglich unterstützen. Wer sich traut zu meinen, dass er sich nicht registrieren braucht, weil er auch nie als Empfänger in Frage kommt, der traut sich verdammt viel“.

Blutkrebs kann jede:n von uns treffen. Auch in der Pandemie sind unzählige Patient:innen weltweit auf eine lebensrettende Stammzellspende angewiesen. Umso wichtiger ist es, dass jetzt viele Menschen mitmachen und sich als potentielle Stammzellspender:innen registrieren lassen! Hartwigs Tochter Kathrin appelliert: „Lasst euch registrieren! Dadurch kann vielen Menschen ein zweites Leben geschenkt werden. Außerdem weiß man nie, ob man nicht selbst eines Tages einen Spender brauchen wird. Es ist wichtig! Nicht nur für Papa, sondern für jeden einzelnen von uns.“

Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist, kann Hartwig und anderen Patient:innen helfen und sich mit wenigen Klicks über www.dkms.de/hartwig die Registrierungsunterlagen nach Hause bestellen. Die Registrierung geht einfach und schnell: Mithilfe von drei medizinischen Wattestäbchen und einer genauen Anleitung sowie einer Einverständniserklärung kann jede:r nach Erhalt des Sets selbst einen Wangenschleimhautabstrich vornehmen und anschließend per Post zurücksenden, damit die Gewebemerkmale im Labor bestimmt werden können. Spender:innen, die sich bereits in der Vergangenheit registrieren ließen, müssen nicht erneut teilnehmen. Einmal aufgenommene Daten stehen auch weiterhin weltweit für Patient:innen zur Verfügung. „Je mehr Menschen sich registrieren lassen, desto größer sind die Überlebenschancen für Hartwig und andere Patienten. Denn nur wer registriert ist, kann als Stammzellspender gefunden werden und helfen“, sagt Schützenoberst Elmar Fortak.

Besonders wichtig ist es, dass die Wattestäbchen nach dem erfolgten Wangenschleimhautabstrich zeitnah zurückgesendet werden. Erst wenn die Gewebemerkmale im Labor bestimmt wurden, stehen Spender:innen für den weltweiten Suchlauf zur Verfügung.

Auch Geldspenden helfen Leben retten, da der DKMS für die Neuaufnahme jeder Spenderin oder jeden Spenders Kosten in Höhe von 40 Euro entstehen.

DKMS Spendenkonto

IBAN: DE93 7004 0060 8987 0003 54

Verwendungszweck: Hartwig

Über die DKMS

*DKMS gemeinnützige GmbH
Olesia Schweizer
Tel.: 07071-943-2123
Schweizer@dkms.de*

Halten Sie sich auf dem Laufenden – folgen Sie uns hier:



dkms.de
dkms-insights.de
mediacenter.dkms.de

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Sie wurde 1991 in Deutschland von Dr. Peter Harf gegründet und verfolgt seitdem mit heute mehr als 1.000 Mitarbeiter:innen weltweit das Ziel, möglichst vielen Menschen eine zweite Lebenschance zu geben. Dies ist ihr bis heute mit über 11 Millionen registrierten Lebensspendern durch die Vermittlung von Stammzellspenden mehr als 100.000 Mal gelungen. Damit ist sie weltweit führend in der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Stammzelltransplantaten. Neben Deutschland ist die Organisation in den USA, Polen, UK, Chile und Afrika aktiv. In Indien hat sie gemeinsam mit dem Bangalore Medical Services Trust das Joint Venture DKMS-BMST gegründet.

Darüber hinaus engagiert sich die DKMS im Bereich Medizin und Wissenschaft mit ihrer eigenen Forschungseinheit, um die Überlebens- und Heilungschancen von Patient:innen immer weiter zu verbessern. In ihrem Hochleistungslabor, dem DKMS Life Science Lab, setzt sie weltweit Maßstäbe bei der Typisierung potenzieller Stammzellspender:innen.

Hintergründe, Bildmaterialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem DKMS Media Center unter mediacenter.dkms.de.

Weitere Einblicke in die Arbeit der DKMS und den Kampf gegen Blutkrebs gibt es auf unserem Corporate Blog dkms-insights.de.

DKMS gemeinnützige GmbH
Olesia Schweizer
Tel.: 07071-943-2123
Schweizer@dkms.de

Halten Sie sich auf dem Laufenden – folgen Sie uns hier:



dkms.de
dkms-insights.de
mediacenter.dkms.de